

# Orte in der Bibel

## Jerusalem St. Andreas



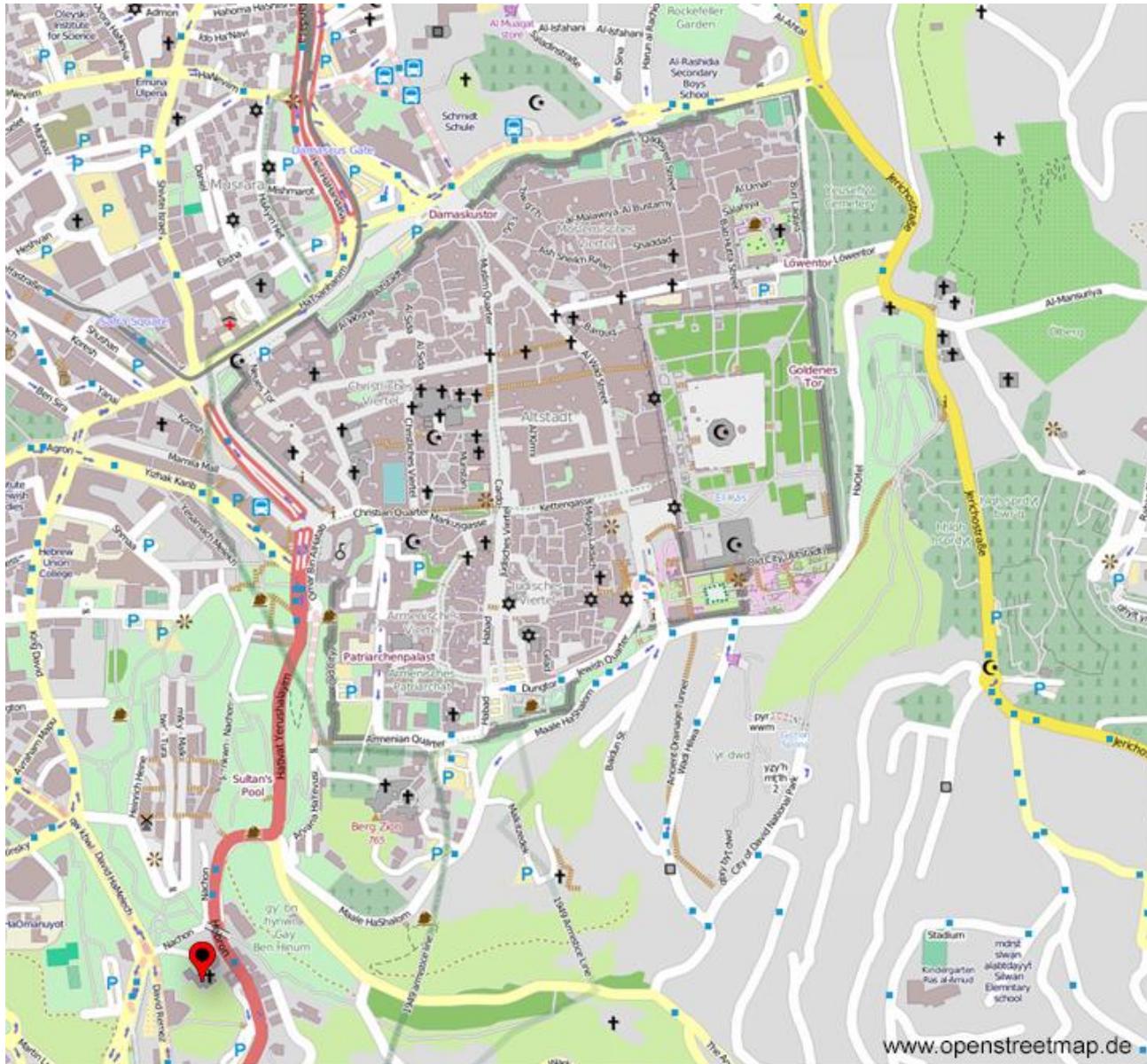
## St. Andreas - Andreaskirche

Die Andreaskirche ist eine presbyterianische (reformierte) Kirche und gehört zur Kirche von Schottland. Sie liegt 500 m südwestlich der Jerusalemer Altstadt am nördlichen Teil des sogenannten Bibelhügels. Sie wurde 1927-1930 als Mahnmal für die gefallenen schottischen Soldaten des Ersten Weltkrieges gegen das Osmanische Reich erbaut. Benannt wurde sie nach Andreas, einem der zwölf Jünger Jesu und Bruder des Petrus (Matthäus 4, 18-20; Markus 1, 16-18).

Während der Zeit des ersten und zweiten Tempels war der nördliche Abhang des Bibelhügels eine Nekropolis („Totenstadt“ oder Begräbnisstätte). Unterhalb der Kirche wurden 9 Begräbnishöhlen aus der Eisenzeit II (ca. 1.000-595 v.Chr.) ausgegraben. Diese Gräber waren in Gebrauch bis in die Persische Zeit (6.-5. Jh. v.Chr.). Die Gegend wurde bis in die Zeit des zweiten Tempels als Begräbnisstätte genutzt. Ein Grab eines Soldaten der X. Legion wurde hier ebenfalls ausgegraben.







# St. Andreas - Andreaskirche

Die Rückseite der Kirche vom „Bibelhügel“ aus gesehen.



Am 7. Mai 1927 legte Feldmarschall Lord Allenby den Grundstein der Andreaskirche. Eine Gedenktafel am Kirchengebäude erinnert an dieses Ereignis. Die Einweihung erfolgte 1930.





Feldmarschall Lord Allenby (links) auf einem Gemälde im Eingangsbereich des Gästehauses. Rechts ist ein schön dekoriertes moderner türkischer Springbrunnen (Sebilj) ebenfalls im Eingangsbereich angebracht.





MEMORIAL  
1927 BY  
ST ALLENBY

ST. ANDREW'S

SCOTS MEMORIAL CHURCH  
CHURCH OF SCOTLAND  
(PRESBYTERIAN)

SUNDAY SERVICE: 1000 HOURS

TO VISIT THE CHURCH  
CONTACT THE GUEST HOUSE



Die Rückseite des Menachem Begin Heritage Centers, fotografiert vom Gelände der Andreaskirche, mit Blick auf die Altstadt von Jerusalem und den Berg Zion (rechts im Bild) mit dem Turm der Dormitio-Abtei.



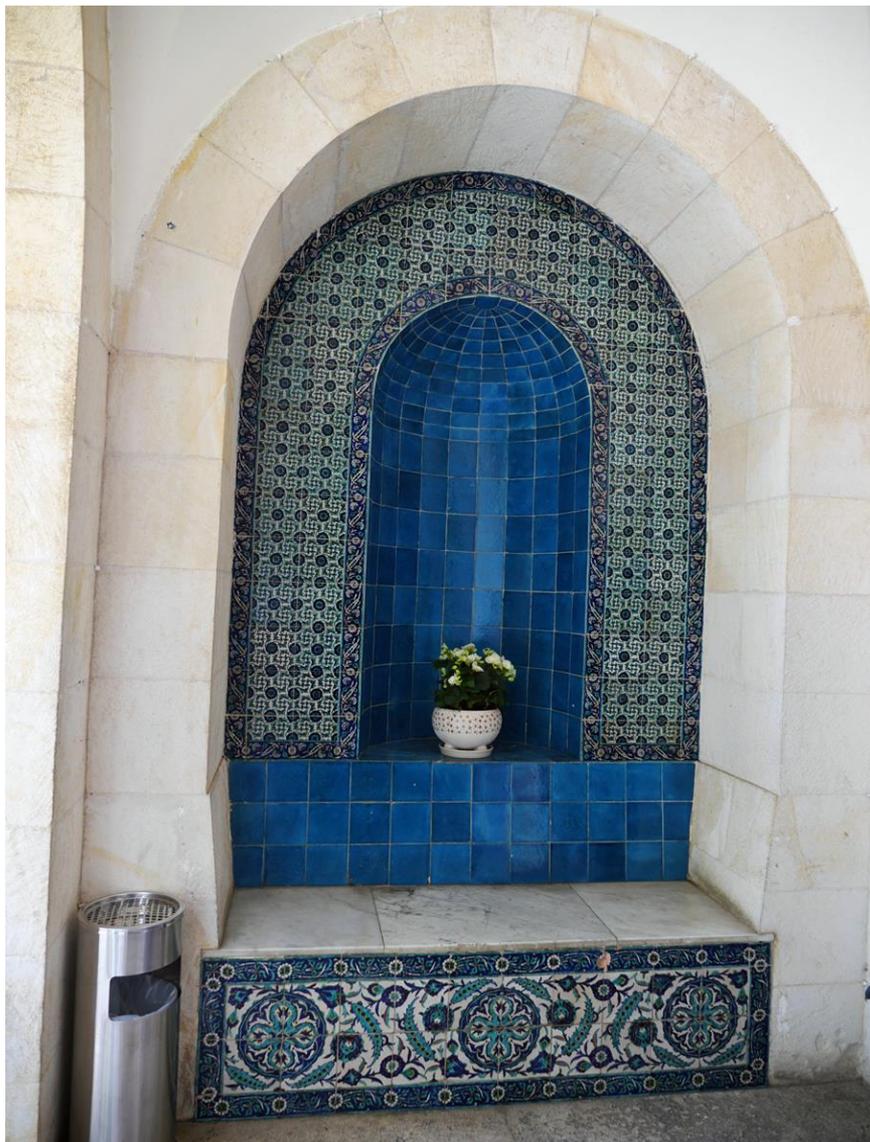
Außerhalb des Menachem Begin Heritage Centers befindet sich die archäologische Ausgrabungsstätte „Ketef Hinnom“ mit den Gräbern aus der Eisenzeit II (ca. 1000-595 v.Chr.).



Unter der Treppe zur Kirche befindet sich eine schön dekorierte Nische aus blauer armenischer Keramik. Die blau glasierten Kacheln sind original Jerusalemer Kunst, 1927 hergestellt von armenischen Handwerkern. Die Herstellung dieser typischen Keramik begann in Jerusalem während der britischen Mandatszeit (1920-1948), als einige Kirchen restauriert wurden. Diese Kunst stammt aus dem 15. Jh. n.Chr. aus dem türkischen Nicäa (İznik), der Stadt des ersten kirchlichen Konzils (325 n.Chr.). Sie wurde zuerst im 16. Jh. n.Chr. nach Jerusalem gebracht als der Felsendom unter Suleiman I. (der Prächtige) restauriert wurde. Nach dem ersten Weltkrieg als sich armenische Flüchtlinge im armenischen Viertel Jerusalems ansiedelten, wurde von ihnen auch diese Kunst wieder nach Jerusalem gebracht und bis heute sind sie im Basar in der Altstadt zu finden.

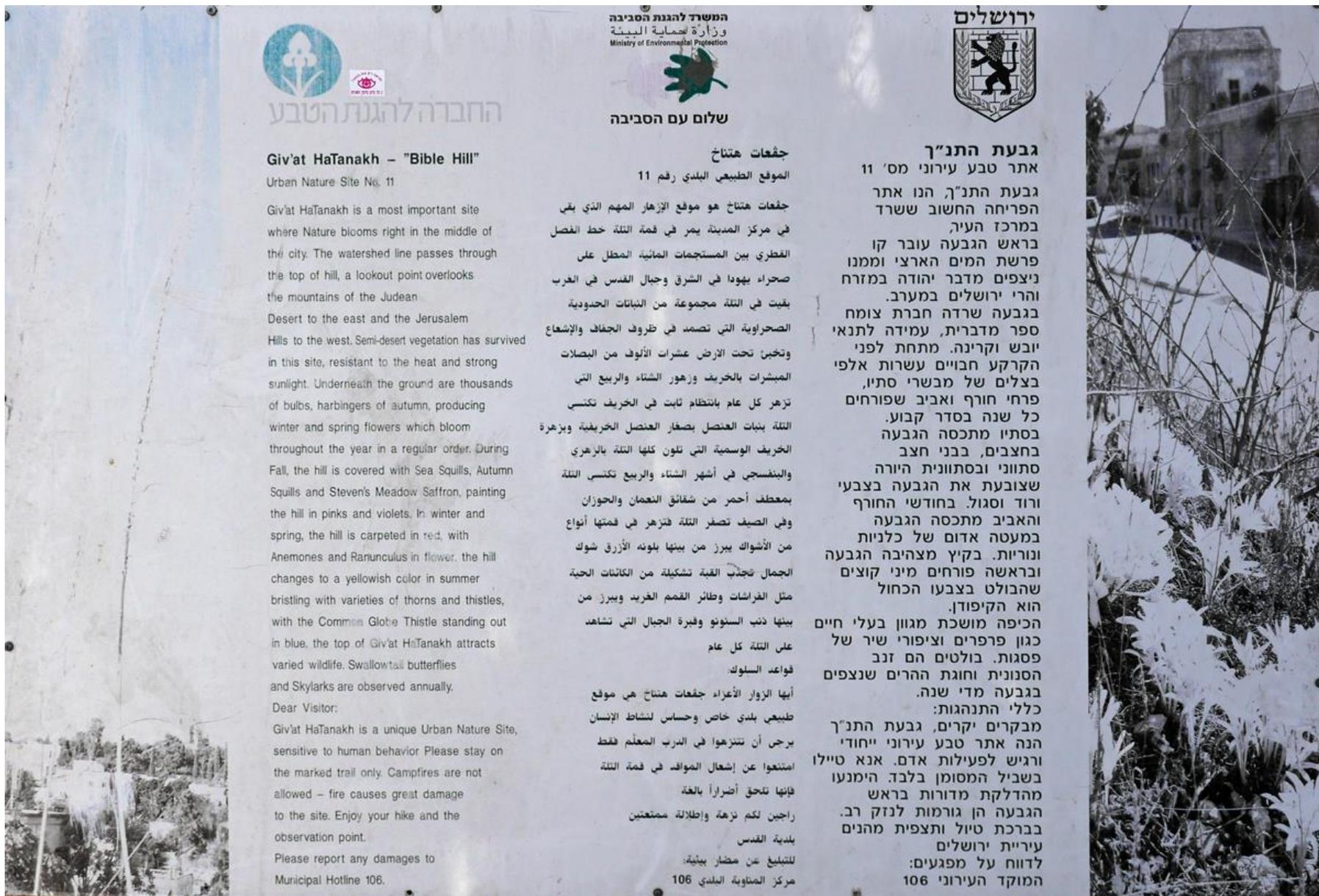


Im Eingangsbereich zum Gästehaus befinden sich zwei Nischen ebenfalls mit schöner armenischer Keramik aus neuerer Zeit.





# Hinweistafel auf dem „Bibelhügel“ (Giv'at HaTanakh)



**ירושלים**  
משרד להגנת הסביבה  
وزارة حماية البيئة  
Ministry of Environmental Protection

**החברה להגנת הטבע**

**Giv'at HaTanakh – "Bible Hill"**  
Urban Nature Site No. 11

Giv'at HaTanakh is a most important site where Nature blooms right in the middle of the city. The watershed line passes through the top of hill, a lookout point overlooks the mountains of the Judean Desert to the east and the Jerusalem Hills to the west. Semi-desert vegetation has survived in this site, resistant to the heat and strong sunlight. Underneath the ground are thousands of bulbs, harbingers of autumn, producing winter and spring flowers which bloom throughout the year in a regular order. During Fall, the hill is covered with Sea Squills, Autumn Squills and Steven's Meadow Saffron, painting the hill in pinks and violets. In winter and spring, the hill is carpeted in red, with Anemones and Ranunculus in flower, the hill changes to a yellowish color in summer bristling with varieties of thorns and thistles, with the Common Globe Thistle standing out in blue, the top of Giv'at HaTanakh attracts varied wildlife. Swallowtail butterflies and Skylarks are observed annually.

Dear Visitor:  
Giv'at HaTanakh is a unique Urban Nature Site, sensitive to human behavior. Please stay on the marked trail only. Campfires are not allowed – fire causes great damage to the site. Enjoy your hike and the observation point.  
Please report any damages to Municipal Hotline 106.

**شالوم עם הסביבה**

**جفעת هتناخ**  
الموقع الطبيعي البلدي رقم 11

جفעת هتناخ هو موقع الأزهار المهم الذي يفي في مركز المدينة يمر في قمة التلة حط الفصل الفطري بين المستجمعات المائية المطل على صحراء יהודה في الشرق وجبال القدس في الغرب بقيت في التلة مجموعة من النباتات الحدودية الصحراوية التي تصمد في ظروف الجفاف والإشعاع وتخزين تحت الأرض عشرات الألووف من البصلات الميشرات بالخریف وزهور الشتاء والربيع التي تزهر كل عام بانتظام ثابت في الخريف تكتسي التلة نبات العنصل بصغار العنصل الخريفية وبزهره الخريف الوسمية التي تلون كلها التلة بالهري والبنفسج في أشهر الشتاء والربيع تكتسي التلة بمعطف أحمر من شقائق النعمان والجوزان وفي الصيف تصفر التلة فتزهر في لمتها أنواع من الأشواك يبرز من بينها بلونه الأزرق شوك الجمال تجذب القبة تشكيلة من الكائنات الحية مثل الفراشات وطاقر القمم الغريد ويبرز من بينها ذنب السنونو وبقرة الجبال التي تشاهد على التلة كل عام

فواعد السلوك

أيتها الزوار الأعزاء جفעת هتناخ هي موقع طبيعي بلدي خاص وحساس لنشاط الإنسان يرجى أن تتزوهوا في الدرب المعلم فقط امتنعوا عن إشعال المواقد في قمة التلة فإنها تلحق أضراراً بالغة راجين لكم زهرة وإطلالة سمعتين بلدية القدس

للتبليغ عن مضاير بيئية:  
مركز المناوبة البلدي 106

**גבעת התנ"ך**  
אתר טבע עירוני מס' 11

גבעת התנ"ך הנו אתר הפריחה החשוב ששרד במרכז העיר, בראש הגבעה עובר קו פרשת המים הארצי וממנו ניצפים מדבר יהודה במזרח והרי ירושלים במערב. בגבעה שרדה חברת צומח ספר מדברית, עמידה לתנאי יובש וקרינה. מתחת לפני הקרקע חבויים עשרות אלפי בצלים של מבשרי סתיו, פרחי חורף ואביב שפורחים כל שנה בסדר קבוע. כסתיי מתכסה הגבעה בחצבים, בכני חצב סתווי ובסתוניית היורה שצובעת את הגבעה בצבעי רודו וסגול. בחודשי החורף והאביב מתכסה הגבעה במעטה אדום של כלניות ונוריות. בקיץ מצהיבה הגבעה ובראשה פורחים מיני קוצים שהבולט בצבעו הכחול הוא הקיפודן.

הכיפה מושכת מגוון בעלי חיים כגון פרפרים וציפורי שיר של פסגות. בולטים הם זנב הסנונית וחוגת ההרים שנצפים בגבעה מדי שנה. כללי התנהגות:

מבקרים יקרים, גבעת התנ"ך הנה אתר טבע עירוני ייחודי ורגיש לפעילות אדם. אנא טיילו בשביל המסומן בלבד. הימנעו מהדלקת מדורות בראש הגבעה הן גורמות לנזק רב. בברכת טיול ותצפית מהנים עיריית ירושלים לדווח על מפגעים: המוקד העירוני 106

Das nachfolgende Bild zeigt den Blick von der Ostseite der Andreaskirche. Dieser Hügel wird „Bibelhügel“ genannt, seitdem er als die in der Bibel genannte Stelle der Grenze zwischen den Stämmen Juda und Benjamin in Josua 15, 7b-8 identifiziert wurde.

„Darnach geht sie (die Grenze zwischen den Stämmen Juda und Benjamin) zu dem Wasser En-Semes und kommt hinaus zum Brunnen Rogel; darnach geht sie herauf zum Tal des Sohnes Hinnoms, an der Mittagseite (Südseite) des Jebusiters, das ist Jerusalem, und kommt herauf auf die Spitze des Berges, der vor dem Tal Hinnom liegt abendwärts (westlich), welcher stößt an die Ecke des Tals Rephaim gegen Mitternacht (nördlich) zu; ...“

Dieser Hügel befindet sich auf der Wasserscheide, von wo aus das Regenwasser Richtung Mittelmeer westwärts durch das Rephaim-Tal und ostwärts durch das Hinnom- und Kidrontal zum Toten Meer fließt.



Blick zum Berg Zion mit der Dormitio-Abtei (links). Rechts daneben im Bildhintergrund sind die Ausläufer des Ölbergs zu sehen. Der Brunnen Rogel (siehe oben) befindet sich in Richtung der vier Fahnen im Tal dahinter, wo das Hinnomtal auf das Kidrontal trifft.





# Die Dormitio-Abtei auf dem Berg Zion.



Es ist uns Gläubigen nützlich, dass wir der Heiligen gedenken, damit wir unseren Glauben stärken, wenn wir sehen, wie ihnen Gnade widerfahren ist, wie ihnen durch Glauben geholfen wurde und man sich ein Beispiel nimmt an ihren guten Werken, jeder nach seinem Vermögen. Durch die Schrift, die Bibel, lässt sich aber nicht belegen, dass man die Heiligen anrufen oder Hilfe bei ihnen suchen soll. Denn es ist allein ein ewiger Versöhner und Mittler zwischen Gott und den Menschen gesetzt, Jesus Christus (1. Tim. 2). Der ist der einzige Heiland, der einzige Oberste Priester, Gnadenstuhl und Vorsprecher bei Gott (Röm. 8). Er allein hat zugesagt, dass er unser Gebet erhören will. Das ist der höchste Gottesdienst gemäß der Bibel, dass man Jesus Christus in allen Nöten und Anliegen von Herzen sucht und anruft (1. Joh. 2). Wenn Jemand sündigt, haben wir einen Fürsprecher bei Gott, der gerecht ist, Jesus Christus. [Confessio 1530]

Im übertragenen Sinn gilt dies auch für den Umgang mit „heiligen Stätten“, mit Orten und Gegenden, wo sich die Geschichten der Bibel zugetragen haben. Es ist uns Gläubigen nützlich beim Lesen der Bibel den Zusammenhang und das Umfeld des Geschehens zu kennen, um ein tieferes Verständnis des biblischen Textes zu erhalten. Die Stätten selbst sind nur Zeugnisse des Geschehens (Joh. 4, 20-24).

## Biblischer Bezug

Josua 15, 7b-8: Grenzen des Stammes Juda  
(Bezug auf den „Bibelhügel“)

## Extern

Google Maps, Online-Karte: <https://www.google.de/maps/place/31.768906,35.225266>

## Confessio 1530

21. Artikel der Confessio Augustana von 1530 in: Confessio oder Glaubens-Bekanntnuß, welche zu Augsburg anno 1530 den 25 Junii Kayser Carol dem V. von etlichen Chur-Fürsten und Ständten übergeben worden. Nach dem Exemplar, welches Anno 1630 hiebevorn in Druck gegeben worden. Nürnberg bey Adam Jonathan Felßcker, 1730. (vgl. [www.toledot.de/confessio](http://www.toledot.de/confessio))

## Wikipedia

[https://de.wikipedia.org/wiki/Andreaskirche\\_\(Jerusalem\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Andreaskirche_(Jerusalem))

## Biblewalks

<http://biblewalks.com/sites/StAndrews.html>

# www.toledot.info - Die Welt der Bibel

Direktlink zu dieser Datei  
[www.toledot.de/dok/oibje01008](http://www.toledot.de/dok/oibje01008)

[www.toledot.info/impresum](http://www.toledot.info/impresum)  
[www.toledot.info/copyright](http://www.toledot.info/copyright)  
[www.toledot.info/download](http://www.toledot.info/download)

